

Zentralrat Deutscher Sinti und Roma

28. März 2006

PRESSEERKLÄRUNG

Sinti und Roma protestieren gegen Polizei in Halle/Saale

In einem Schreiben an Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Wolfgang Böhmer protestierte heute der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose, gegen das Vorgehen der Polizei in Halle an der Saale bei dem Oberliga-Fußballspiel am vergangenen Wochenende. Nach den rassistischen Ausschreitungen Rechtsradikaler mit Hassrufen wie „Drecksnigger“ gegen den nigerianischen Fußballer von Sachsen Leipzig, Adebowale Ogungbure, zeigte der Polizeipräsident den Fußballer in absurder Weise wegen der „Verbreitung von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen“ an. Hingegen ließ die Polizei die rechten Täter 90 Minuten lang bis zum Ende des Spiels gewähren. Wenn Ogungbure in seiner Betroffenheit danach, als die Rechtsradikalen ihn auch noch bespuckten und tätlich angreifen wollten, diesen den „Hitlergruß“ zeigte, dann hielt er ihnen damit zu Recht ihre Gesinnung vor.

Das zynische Verhalten des Polizeipräsidenten in Halle ist - genauso wie der Rassismus der rechtsradikalen Täter und Hetzer - geeignet, das Ansehen Deutschlands in der Weltöffentlichkeit zu beschädigen. Rose forderte den Ministerpräsidenten auf, beim Innenminister von Sachsen-Anhalt sofort für eine Einstellung der Anzeige zu sorgen. Rose teilte an Böhmer weiter mit, dass Rechtsextremisten in Fußballstadien ebenfalls Sinti und Roma regelmäßig mit Schmährufen als „Zigeunerpack“ beschimpfen.